

# SPORT

## TISCHTENNIS

### Frauen, Verbandsliga Süd

TTC Lechstedt – TV Jahn Rehburg	8:2
MTV Hattorf – TTV Geismar	8:0
RSV Braunschweig II – MTV Hattorf	8:6
TV Jahn Rehburg – SV Frielingen	8:3

1. GW Hildesheim	4	32:9	8:0
2. RSV Braunschweig II	4	32:14	8:0
3. MTV Hattorf	6	39:21	8:4
4. TuS Gümmer	3	21:13	4:2
5. TTC Lechstedt	4	23:23	4:4
6. SV Frielingen	4	19:23	4:4
7. TV Jahn Rehburg	4	15:27	2:6
8. TTV Geismar	4	13:25	2:6
9. TSV Watenbüttel II	3	3:24	0:6
10. TTV 2015 Seelze	4	14:32	0:8

### Männer, Bezirksoberriga Nord

TuS Gümmer – SSV Langenhagen	4:9
------------------------------	-----

1. FC Bennigsen	4	36:11	8:0
2. Sp.Vg. Hüpede/Oer.	4	34:24	6:2
3. SC Marklohe II	4	30:22	6:2
4. SSV Langenhagen	3	21:16	4:2
5. Hannover 96 III	3	22:19	4:2
6. TuS Gümmer	3	20:25	2:4
7. TuS Bothfeld	2	12:18	0:4
8. SC Hemming.-W. II	2	9:18	0:4
9. TV Stuhr	2	6:18	0:4
10. TTV 2015 Seelze III	3	8:27	0:6

## Lage in Frielingen ist vertrackt

**Tischtennis.** Für die Verbandsliga-Frauen des SV Frielingen gab es nichts zu holen beim TV Jahn Rehburg. Sie unterlagen ersatzgeschwächt mit 3:8. „Die Rehbürgerinnen waren einfach zu stark“, kommentierte Andrea Kolbien, die zusammen mit Yvonne Wesoly aus der zweiten Mannschaft ausgeholfen hatte.

Birgit Franzen (Bandscheibenvorfall) und Nadine Hummel (Bänderriss am Knöchel) dürften noch länger ausfallen – auf jeden Fall im Heimspiel gegen den TTV 2015 Seelze am Freitag (20 Uhr). Der an Position zwei aufgerückten Lorena Hainke gelang das Kunststück, die Nummer eins zu bezwingen – mit 3:1 führten die Gäste in Rehburg. Anschließend entschieden sie nur noch einen Satz für sich. „Die Situation ist bitter, das kann man nicht anders sagen“, stellte Kolbien fest.

Der TuS Gümmer kassierte in der Männer-Bezirksoberriga Nord ein 4:9 gegen den SSV Langenhagen. Drei von fünf Fünf-Satz-Partien entschied der TuS für sich. Nach den Einzelerfolgen von Stefan Hübner und Stefan Berger führte der TuS mit 4:1. *sd*

## Rodenbeck sichert guten Platz früh ab

**Leichtathletik.** Auf Rang vier ist Jürgen Rodenbeck vom TuS Wunstorf beim 12. Wettberger Volkslauf gerannt. Das Führungstrio war zwar enteilt, doch Rodenbeck hatte seinen vierten Platz im Zehn-Kilometer-Hauptlauf auch nach hinten früh abgesichert. Nach 35:51 Minuten lief er ins Ziel – mehr als eine Minute vor dem fünfplatzierten Pattenser Guido Vollkommer (36:54). Michael Gärtner (TV Lohnde/40:53) kam als Nummer 19 an.

Geichsam Rang vier erreichte Elisa Mesenbrink. Die U-20-Jugendliche aus Garbsen kam im Hauptlauf nach 42:07 Minuten als Vierte der Frauen-Wertung ins Ziel.

Im 5,2-Kilometer-Lauf gelang Kerstin Kopfmann vom 1. WV Wunstorf das Gleiche. In 22:49 Minuten wurde sie ebenfalls Vierte. Insa Wickmann (TSV Havelse/23:41) lag auf Rang sechs. *mb*

# TTT Nord Garbsen richtet den Blick nach oben

Frielingler legen prima Start hin / Neustädter Sartorius wird mit Ballonabwehr ausmanövriert / Frauen des TSV Bordenau kommen unter die Räder

Von Martina Emmert

**Tischtennis.** Diesen Start kann man als gelungen bezeichnen: Der SV Frielingen hat in der Bezirksliga 4 der Männer mit dem 9:3 gegen den SV Erichshagen im dritten Saisonspiel den dritten Sieg gelandet.

„Abgesehen von unserer Doppelschwäche, die uns die Zusammensetzung überdenken lässt, nahm das Spiel den erwarteten Verlauf“, berichtete Kapitän Björn Petersen, der mit Florian Schimetzek und Kai Küttemeyer die Gäste mit einer 6:0-Einzelbilanz nahezu im Alleingang schachmatt setzte. Jonathan Vorndamme und Torsten Fabritz erhöhten zwischenzeitlich

Der TTT Nord Garbsen setzte sich mit einem 9:2 gegen den MTV Herrenhausen und 8:4 Punkten an die Tabellenspitze.

„Das war bislang der schwächste Konkurrent, mit dem wir es zu tun hatten. Der MTV versprach sich wohl von seinem Spitzenspieler Lars Delventhal mehr, aber sowohl Cenk Kacar als auch Alexander Kröker ließen gegen ihn nichts anbrennen. Wir sind zufrieden“, sagte Manager Ulrich Raboch.

Der SV Marienwerder kam nach dem 9:2 beim SV Velber mit dem 9:7 gegen den TSV Neustadt mit einem blauen Auge davon, denn bei den Gästen fehlte in der Mitte der starke Neu-

zugang Jan Dudek. „Wir waren davon ausgegangen, dass wir gar kein Land sehen. Durch eine Doppelpumstellung lagen wir aber auf einmal 3:0 vorn. Sönke Mecklenburg sorgte für das 4:1 gegen Jörg Bank“, schilderte TSV-Kapitän Uwe Sartorius den fulminanten Start.

Eckart Meumann und Dirk Hermann entdeckten dann jedoch die Schwäche der Neustädter mit einem 4:0 im mittleren Paarkreuz. „Bei mir lief im fünften Satz gegen Hermann gar nichts mehr. Er manövrierte mich mit seiner

Ballonabwehr aus, mir fehlte die passende Antwort“, gestand Sartorius. Im hinteren Mannschaftsteil zeichnete sich beim Gastgeber Edward Tomala aus, und auch Spitzenspieler Besim Emruli trug maßgeblich zum Triumph bei. Neben zwei Einzelerfolgen zeigte sich die Nummer eins im finalen Doppel mit Joachim Lehmann beim 11:3, 2:11, 11:13, 11:1, 11:5 gegen Mecklenburg/Niklas Klüßmeyer siegreich. „Wenn Besim trifft und einen Lauf hat, dann ist er der beste Spieler dieser Gruppe. Marienwerders Mannschaftsführer Meumann sprach von einem insgesamt schönen Spiel. „Das hätten wir nach einem nicht ganz unverdienten Remis sicher genauso gesehen“, zog Sartorius Bilanz.

In der Bezirksliga 4 der Frauen kam der TSV Bordenau mit einem

nach der Niederlage von Youngster Jonas Buth auf 6:3.

„Jonas braucht noch ein wenig Zeit, bis er sich an das Männer-Niveau gewöhnt hat. Drei Fünf-Satz-Siege in der zweiten Runde sicherten uns den Erfolg“, so Petersen.

Aufsteiger TSV Havelse findet sich nach dem 7:9 gegen den TSV Heiligenrode II mit 0:8 Punkten am Tabellenende wieder. Ausgerechnet das Topduo mit Danny Schickedantz/Marc Diertert scheiterte mit 12:14 im fünften Abschnitt zu Beginn und nach einem vierstündigen Kampf mit 2:3 im Abschlussdoppel.

„Trotzdem ergab sich zum 2:1 ein ungewöhnlich guter Start für uns“, berichtete Kapitän Moritz Henke. Überraschend agierte die Nummer eins, Thorsten Becke, der als einziger Akteur eine weiße Weste behielt. „Nach einem 7:4-Vorsprung folgte ein mittelschwerer Einbruch und wir verloren die letzten drei Spiele unglücklich in fünf Sätzen. Und im unteren Paarkreuz müssen wir definitiv zulegen“, resümierte die Nummer fünf.

## TERMINE

### Schimetzek und Hainke leiten Kurs

**Tischtennis.** Einen achtwöchigen Schnupperkurs bietet der SV Frielingen ab dem 23. Oktober an. Immer montags von 15.30 bis 17 Uhr geht es in der Turnhalle Frielingen an die Tische. Schläger werden vom Verein gestellt, Sportbekleidung und Schuhe mit heller Sohle sollen mitgebracht werden. Lorena Hainke aus der ersten Frauen-Mannschaft (sie spielt seit dieser Saison in der Verbandsliga) und Frielingens Bezirksliga-Spitzenspieler Florian Schimetzek leiten den Kurs. Weitere Informationen sind bei Schimetzek unter Telefon (0176) 80 70 59 16 zu erhalten. *sd*

### Kolenfelder holen morgen nach

**Fußball.** Die ersten Punkte in der B-Junioren-Bezirksliga 2 kann heute die JSG Engelbostel-Stelingen in einer Nachholpartie einfahren. Um 19 Uhr wird das wichtige Duell mit dem SV Ramlingen/Ehlershausen angepfeiffen. In der Männer-Kreisliga 3 ist der TSV Kolenfeld morgen um 19 Uhr wieder im Einsatz – nach fast dreiwöchiger Pause. Zu Gast ist der TSV Limmer. *sd*

# Lennart Arnhold lässt den TuS Garbsen jubeln

Wunstorfer A-Junioren gewinnen in Engelbostel / SG Leinekreis vergibt bei 4:2 viele Konterchancen / Xelat Atalans Tor reicht

Von Stefan Dinse

**Fußball.** Erst nach einem 0:2-Rückstand sind die Landesliga-A-Junioren des TuS Garbsen aufgewacht. Sie siegten bei der JSG Engelbostel/Stelingen mit 3:2. TuS-Trainer Jens Thölke kommentierte: „Durch Leidenschaft und Kampfgeist hat die Mannschaft das Spiel noch gedreht.“

### Marcel Kühl geht ins Tor

Luca Naue mit einem sehenswerten Freistoßtor und Johannes Obermann hatten für die JSG getroffen. Lennart Arnhold und Niklas Preuß schlugen zurück. Lennart erzielte überdies kurz vor Schluss den umjubelten Siegtreffer. Für den verletzten TuS-Keeper Florian Grimm hütete in Hälfte zwei Feldspieler Marcel Kühl das Tor.

Der 1. FC Wunstorf trennte sich vom TSV Havelse II 1:1, die Treffer fielen früh. Metehan Ünal brachte den TSV in Front (6.), Abed Abbas gleich für die Wunstorfer nur sieben Minuten später aus.

Bezirksligist SG Leinekreis siegte in Staffel 2 bei der JSG Hannover West mit 4:2. Sören Mewes erzielte das 1:1, die Gäste kamen nach diesem Tor immer besser zu recht. Einen Freistoß trat Robert-Max Glasnek dann ins obere rechte Toreck zum 2:1. Nach dem Ausgleich erzielte Bennet Busse das 3:2 durch einen schönen Heber und Nick Sülzle erhöhte. „Wir hätten mehr aus unseren Torchancen machen müssen“, ärgerte sich Leinekreis-Coach Peter Mural.

In der Staffel 1 glückte Patrick Boettcher ein früher Tor-Doppelpack, sein JfV Neustädter Land unterlag indes beim JfV Nenndorf mit 2:4.

In der B-Junioren-Landesliga war das 2:1 gegen den kompakt verteidigenden VfV Borussia Hildesheim ein hartes Stück Arbeit für den 1. FC Wunstorf. Die Tore zur Pausenführung erzielten Gürkan Yüksel und Mehdi Al-Ousaire. Mitte der zweiten Hälfte verkürzte der Gast mit einem Sonntagschuss aus 25 Metern. „Danach

1:8 beim Tabellenprimus SV Kirchweyhe II unter die Räder. Den Ehrenpunkt erspielte Sandra Pongs.

In der Bezirksklasse 7 legte der TTV 2015 Seelze IV mit einem 2:0-Doppelstart beim SSV Rodewald den Grundstein zum sicheren 8:2. Nur die Nummer eins des SSV, Anna Porembski, verbuchte beide Punkte. Gut in Szene setzte sich Saskia Czaya beim 3:2 gegen die Nummer drei und beim 3:0-Siegpunkt.

Der TTV Kolenfeld verbuchte ein kampfloses 8:0 gegen den TSV Mesmerode, weil die Gäste nicht antraten.

**Auch er gewinnt sein Einzel für den Spitzenreiter TTT Nord Garbsen: Philipp Bredow ist voll konzentriert.** FOTO: CHRIS

## Ein Recke beim TSV Neustadt

**Handball.** Einen Recken hat man nicht alle Tage zu Gast, und dieser Besuch bei Männer-Regionsoberligist TSV Neustadt hat einen Grund. Es soll eine Kooperation mit Bundesligist TSV Hannover-Burgdorf geben. Am Sonntag um 17.15 Uhr erwarten die Neustädter den VfL Stadthagen, in der Sporthalle der Leine-schule soll bereits ab 16 Uhr ein Profi Autogramme schreiben. Malte Semisch oder Timo Kastening sind dafür angekündigt worden.

Die gut gestarteten Neustädter versprechen jedem Zuschauer ein Freigetränk am Kiosk, zudem sollen vor dem Anpfiff der wichtigen Begegnung gegen die Stadthäger Eintrittskarten für das Bundesligaspiel der Burgdorfer gegen Frisch Auf Göttingen verlost werden. *sd*

## Deutsch hat viel positive Energie

Sabine Brandes holt Titel in Isernhagen

**Tennis.** Sabine Brandes vom TV Letter hat die Hallensaison bei der Herbst-Trophy in Isernhagen mit dem Titelgewinn bei den Frauen 50 eröffnet. Das Ranglistenturnier diente Brandes zur Saisonvorbereitung.

Nach drei glatten Zwei-Satz-Siegen lag die Letteranerin auch gegen Monika Klases (TC 1899 Blau-Weiss Berlin) mit 6:2, 4:0 in Führung, als die Konkurrentin aufgab. „Ich denke, dass ich mir den Erfolg so oder so nicht mehr hätte nehmen lassen. Ich bin mental im Moment gut dabei, auch konditionell“, zeigte sich die Frauen 50-Oberliga-Spitzenspielerin zufrieden.

Beim 1. Ronnenberger Leistungsklassen-Tagesturnier der Altersklassen im Winter 2017/18 präsentierte sich Jochen Deutsch vom Seelzer TC bei den Männern 60 gegen Kuni Winn (Misburger TC) beim 6:3, 6:1 hervorragend. Diese positive Energie führte auch gegen den besser eingestufteten Reimund Fuchs (FC Pfeil Broistedt) zu einem überraschenden 4:6, 7:6, 10:5. Bei den Männern 30 bilanzierte Marcel Elsner vom TV Letter nach dem 3:6, 3:6 gegen Rouven Theiß (Mühlenberger SV) ein erfreuliches 7:6, 6:4 gegen Christian-Alexander Schmidt (TSV Drebber).

Bei der 2. Ronnenberger Ausspielung startete Stephan Assmann vom TuS Wunstorf mit einem starken 6:1, 6:1 gegen Richard Petz (FC Pfeil Broistedt). Gegen Roland Kaut (VfL Grasdorf schloss sich ein 4:6, 6:4, 7:10 an. *ma*

## SPORT IN KÜRZE

### Saikou Joof überragt im SC-Mittelfeld

**Fußball.** In einem kampfbetonten Spiel der 2. Kreisklasse 2 besiegte der SC Steinhude den TSV Schloß Ricklingen II mit 1:0. Torschütze per Foulelfmeter war Artur Zielke in der 10. Minute – der SC ist nun erstmalig Tabellenführer. Der TSV blieb stets gefährlich, die gute Steinhuder Abwehr war jedoch stets gewappnet. Durch Verletzungen von Yannik Johnson, Justin Schultz und Chris Walter kam der SC-Sturm nicht recht in Schwung, im Mittelfeld überragte der ein-satzfreudige Saikou Joof. *sd*